»Ach lieber Mond, ach lieber Mond, du hast es gut, du bleibst verschont«

Die Zeit bleibt stehen

Ein kleiner Junge
hat mich gerade
angelacht,
ein süßer Fratz
in der Fußgängerzone –

einfach so
aus heiterem Himmel
im Einkaufsgetümmel.
So ein Lümmel!

Als wollte er sagen:
Schön, dass du da bist!
Binnen Sekunden
war er verschwunden.

Die Zeit steht
immer noch still.

»Die Stimme will frei sein«

Mit seinen Gedichte schafft Rainer Rebscher poetische Dioramen: Schaukästen, in denen drängende Probleme unserer globalisierten Gesellschaft abgebildet werden. Der krank machende Zeitdruck ist ebenso Thema wie das Vereinsamen in einer leer dahinplappernden Welt oder die Konfrontation mit Kriegen und atomaren Katastrophen, die an Grenzen nicht mehr Halt machen.
Das Meer, der Mond und die Liebe werden zu Fluchtpunkten im immer hektischeren Alltagsgeschehen. Die lyrische Reise führt zum »Spiegelmond im All und Nichts«, ins »Bücheruniversum« und an ferne, friedliche Gestade, »den Schwalben hinterher // zurück ans Meer«.

Poesie 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Rainer Rebscher

Im Schwarzerlenwasser atmet die Zeit

Gedichte

122 Seiten, Broschur
Mit 12 Collagen von Elisabeth Süß-Schwend
EUR 12,80 [D]
Oktober 2013
ISBN 978-3-943599-11-4

Rainer »Reno« Rebscher (*1949) arbeitet als Nervenarzt und Psychotherapeut in Villingen-Schwenningen. Mit dem Liedermacher-Duo *Handstreych* veröffentlichte er von 1978 bis 2008 eine LP und mehrere CDs mit Platzierungen in der Liederbestenliste. Einige Lieder wurden u. a. im SWR und DLR gesendet. 2012 erschien Rebschers Gedichtband »Im Flügelschlag des Harlekin«. Im gleichen Jahr legte er seine erste Solo-CD »Auf stillen Pfaden – Liedpoesie & Lyrik« (Conträr Musik) vor. *www.rainer-rebscher.de*